

**RS OGH 2005/7/26 110s38/05f,
140s170/07t, 120s91/08m,
130s49/11x, 140s167/13k,
110s63/15x, 140s47/18**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 26.07.2005

Norm

StGB §29

StGB §156 Abs1

Rechtssatz

Die urteilsmäßige Differenzierung zwischen den in § 156 Abs 1 StGB genannten Tathandlungen ist aufgrund deren rechtlicher Gleichwertigkeit nicht erforderlich.

Entscheidungstexte

- 11 Os 38/05f
Entscheidungstext OGH 26.07.2005 11 Os 38/05f
- 14 Os 170/07t
Entscheidungstext OGH 11.03.2008 14 Os 170/07t
- 12 Os 91/08m
Entscheidungstext OGH 19.02.2009 12 Os 91/08m
- 13 Os 49/11x
Entscheidungstext OGH 14.07.2011 13 Os 49/11x
Auch
- 14 Os 167/13k
Entscheidungstext OGH 28.01.2014 14 Os 167/13k
Vgl; Beisatz: Bei der betrügerischen Krida handelt es sich um ein alternatives Mischdelikt mit gleichwertigen Begehungsweisen. (T1)
Beisatz: Allerdings wird bei Verwirklichung mehrerer Varianten (hier: zunächst scheinbare und anschließende wirkliche Vermögensverringerung hinsichtlich desselben Vermögensbestandteils) eines solchen alternativen Mischdelikts nur eine strafbare Handlung begangen, weshalb eine Zusammenrechnung von (diesen unterschiedlichen Begehungsweisen zugeordneten) Schadensbeträgen gemäß § 29 StGB, der (nur) bei gleichartiger Realkonkurrenz (also mehreren strafbaren Handlungen) zur Anwendung kommt, nicht stattfindet. (T2)
- 11 Os 63/15x
Entscheidungstext OGH 12.01.2016 11 Os 63/15x
- 14 Os 47/18w
Entscheidungstext OGH 09.10.2018 14 Os 47/18w
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2005:RS0120085

Im RIS seit

25.08.2005

Zuletzt aktualisiert am

22.11.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at